

SG Sankt Wolfgang gewann den Gau-Damenpokal des Alzgaus Fast 100 Frauen nahmen an dem Wettbewerb teil – Rosemarie Schwankner schoss einen 1,0 Teiler

Zum 36. Mal trafen sich Schützinnen des Alzgaus Trostberg zum Gau-Damenpokalschießen. Auf den Schießständen der SG Nußdorf errang dabei die Mannschaft der SG Sankt Wolfgang den ersten Platz. Beim Einzelschießen ging es nach der Ring-Blattl-Wertung. Das heißt, auf die Differenz der maximal erreichbaren Ringzahl von 300 bei 30 abgegebenen Schüssen wird der beste Teiler jeder Teilnehmerin addiert. Wer die niedrigste Punktzahl hat, gewinnt. Bei den 33 Damen, die frei geschossen haben, war dies Corina Anderl von der FSG Baumburg mit 290 Ringen (Differenz 10) und einem 11,4 Teiler, was 21,4 Punkte bedeutet. Zweite wurde Tanja Hilger von der SV Harpfig mit 31,4 Punkten vor Christina Gruber von der SG Sankt Wolfgang mit 35 Punkten. Auf den Plätzen vier und fünf folgten Maria Schauer von der SG Hart (38,6) und Christina Niederlechner aus Harpfig (42,0). Beste der 42 Damen, die mit Auflage geschossen haben, war Rosmarie Schwankner von der ZSG Altenmarkt mit 7 Punkten vor Karin Zinke-Weber aus Sankt Wolfgang mit 11,4 und Hannelore Badinelli von den Alztaletern in Trostberg mit 12,0 Punkten. Vierte wurde Pia Oberkandler von der SG Kammer-Rettenbach (14,0) vor Sandra Georg von den Sportschützen Traunreut (17,0), Sonja Schrödl aus Baumburg (18,6) und Brigitte Thomas Freutsmoos (20,0). Auf den Plätzen acht bis zehn landeten Marion Brosch (21,2), Giovanna Donnini (22,3), beide Kammer-Rettenbach und Petra Baumüller (23,0) Nußdorf. In der Blattlwertung wurden Frei- und Auflageschützen gemeinsam gewertet. Von den 95 Teilnehmerinnen schoss Rosmarie Schwankner aus Altenmarkt mit einem 1,0 Teiler das beste Blattl. Sonja Schrödl aus Baumburg landete auf Platz zwei mit einem 3,6 Teiler. Jeweils einen 5,0 Teiler erzielten die beiden Nächstplatzierten Hannelore Badinelli aus Trostberg und Pia Oberkandler aus Kammer. Dank des besseren Deckteilers (25,9 gegen 38,8) landete die Trostbergerin auf dem dritten Platz. Fünfte wurde Karin Zinke-Weber aus Sankt Wolfgang (6,4 Teiler) vor Petra Baumüller aus Nußdorf (8,0), Marion Brosch aus Kammer (9,2), Tanja Hilger aus Harpfig (9,4) und Corina Anderl aus Baumburg (11,4). Die Plätze 10 bis 15 belegten Sandra Georg, Traunreut (12,0), Alexandra Thiel, Tacherting (12,2), Giovanna Donnini, Kammer (12,3), Brigitte Thomas, Freutsmoos (13,0), Claudia Dorfhuber, Traunwalchen (16,1) und Andrea Schlögl, Engelsberg (17,0). 17 komplette Dreier-Mannschaften wurden in der Ringwertung registriert. Pro Schützin wurde die beste Zehnerserie gewertet. Mit 293 Ringen gewann Sankt Wolfgang mit Christina Gruber, Regina Müller und Katharina Parzinger. Platz zwei belegte Nußdorf (286 Ringe) mit Corina Anderl, Petra Baumüller und Verena Schönhuber vor Harpfig und Kienberg (jeweils 285). Für Harpfig schossen Christina Niederlechner, Tanja Hilger und Claudia Hochreiter, für Kienberg Melanie Nickel, Leonie Seidl und Bettina Maier. Die Plätze fünf bis zehn belegten Hart (283), Kammer-Rettenbach und Purkering (je 281), Traunwalchen und Trostberg (je 276). Die Beste bei den zehn Jugendlichen, die zum Pokalschießen gekommen waren, wurde in der Ring-Blattl-Wertung Regina Müller aus Sankt Wolfgang mit 47,0 Punkten vor Theresa Haindl (57,0) und Antonia Walzl (91,3), beide aus Hart. Zwei Traunreuterinnen lagen in der Pistolenwertung an der Spitze: Annemarie Bardon mit 174,5 Punkten knapp vor Irina Friesen (175,9) sowie zwei Schützinnen aus Emertsham, nämlich Theresia Schlögl (268,6) und Anna Künzner (268,8). Wie immer wurde auch eine Gaudiwertung ausgeschieden unter dem Motto „am nächsten

dro“- Gau-Damenleiterin Angelika Bartl gibt dabei immer einen Schuss ab. Wer diesem Teiler am nächsten kommt, hat gewonnen. Das war bei diesem Gau-Damenpokalschießen Helga Huber von den Alztafern Trostberg vor Christine Stadler aus Sankt Wolfgang und Irmengard Reiter aus Oberfeldkirchen. Bei der Siegerehrung beim Dorfwirt in St. Georgen verteilte Angelika Bartl nicht nur die Pokale und Sachpreise, sondern auch Preise für die Meistbeteiligung. Platz eins belegte hier Nußdorf mit zwölf Teilnehmerinnen vor Kammer-Rettenbach (9) und Purkering (8). Insgesamt waren Frauen aus 21 Mitgliedsvereinen des Alzgaus am Start. Bei der Siegerehrung würdigten 2. Gauschützenmeisterin Anna Holzner und Ehren-Gauschützenmeister Armin Singer das Engagement der Frauen und dankten der SG Nußdorf, welche die Schießstände für den Wettbewerb zur Verfügung gestellt hat. Für das Gau-Damenpokalschießen im kommenden Jahr wird noch ein Verein gesucht, der es den Nußdorfern gleichtut. Armin Singer sagte, er hoffe, dass der traditionelle Wettbewerb auch im kommenden Jahr stattfinden wird, auch wenn diesmal weniger Schützinnen als vor Corona teilgenommen haben. Neben den zahlreichen Preisen für die erfolgreichen Teilnehmerinnen und Mannschaften wurden am Ende der Siegerehrung unter den Anwesenden rund 30 Sachpreise ausgelost.